

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten im Jahre 2024

Veranstalter/in (Stadt Bergisch Gladbach, Arbeitskreise, Vereine, Verbände, Kirchen, Schulen, Private, sonstige Einrichtungen)	Aktivität:	Zeitraum:
Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach	Spendenkampagne zugunsten des Therapiezentrums das „Grüne Haus“ in Ganey Tikva – Solidarität mit Ganey Tikva Bürgermeister Frank Stein und der Städtepartnerschaftsverein wollten möglichst vielen Menschen in der Partnerstadt, angesichts der psychischen Belastungen und Traumata nach dem Massaker und der Geiselnahme durch die Hamas am 7. Oktober 2023, helfen. Die Spendenkampagne für das Therapiezentrum wurde deshalb bis Ende Februar 2024 verlängert. Der „Schwarze Schabbat“, aber auch der Gaza-Krieg belastet viele Menschen. Viele wurden aus dem Norden und Süden	6. Dezember 2023 bis 27. Februar 2024

	<p>Israels evakuiert und rund 300 Menschen wurden in Ganey Tikva untergebracht.</p>	
<p>Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach - Butscha e.V. in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Besuch einer Delegation aus Butscha anlässlich Einweihung der Butscha-Statue im Rathaus Bergisch Gladbach – Stadtmitte</p> <p>Da es Bürgermeister Anatolii Fedoruk und seiner neuen Stellvertreterin Alina Saraniuk selbst nicht möglich war nach Bergisch Gladbach zu reisen, wurden folgende sechs Vertreter entsendet: Ratssekretär Taras Shapravsky, Leiterin der medizinischen Grundversorgung Oksana Dzham, Leiterin der Sozialabteilung Larysa Fedoruk, Leiterin des Verwaltungsbüros im Stadtrat Oksana Mykhalchuk, Lehrerin der Austauschschule mit der IGP Tatiana Rybakova und Leiter der Digitalisierung Ivan Rogalsky. Anlass des Besuchs war die Einweihung der Statue, die Bürgermeister Frank Stein bereits letztes Jahr geschenkt bekommen hatte. Eine in ihr enthaltene Münze hat Bürgermeister Fedoruk Papst Benedict und Joe Biden überreicht – und nun als Drittem Bürgermeister Frank Stein. Die Einweihung fand am 19.01.2024 am Standort der Statue im Foyer des Rathauses statt.</p> <p>Das weitere Besuchs Programm umfasste den Besuch im Begegnungscafé Himmel un Ääd, eine Tour durch das Klostergelände in Altenberg sowie ein Besuch der großen Dhünn Talsperre. Zudem wurde das Schloss Bensberg besichtigt, die Verwaltungsarbeit vorgestellt und Einrichtungen wie ein Hospiz besucht.</p> <p>Ein weiterer Höhepunkt für die Gäste war der Besuch der Prinzengarde-Party der Großen Gladbacher KG im Bürgerhaus Bergischer Löwe. Die Betreuung der Gäste erfolgte weitestgehend durch den Butscha-Verein.</p>	<p>18. - 22. Januar</p>

<p>Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk, dem Rheinisch Bergischen Kreis und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium</p>	<p>Gedenken an die Opfer des Holocaust im großen Sitzungssaal im Kreishaus</p> <p>In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk, dem Rheinisch Bergischen Kreis und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium fand die Veranstaltung mit dem Titel „Der Vergessener Holocaust – Eine Reise nach Transnistrien“ statt. Es wurde der gleichnamige Dokumentarfilm von 2019 gezeigt, der die Schicksale der jüdischen Deportierten in den Ghettos und Lagern von Transnistriens zwischen 1941-1944 darstellt. Im Film lernt Felix Zuckermann aus Czernowitz, Sohn der Holocaust-Überlebenden Rosa Zuckermann, erstmals die Deportationsrouten seiner Mutter kennen, bei der ihre Eltern, ihr Ehemann und ihr erster Sohn umkamen. Transnistrien liegt auf dem Gebiet der heutigen Ukraine, gehörte damals zu Rumänien. Im Zweiten Weltkrieg wurden dort Lagersysteme errichtet für ca. 150.000 Juden. Von denen überlebten zwei Drittel die Lager nicht. RUTHY VORTREFFLICH aus Ganey Tikva berichtete an diesem Abend per Live-Zuschaltung im Gespräch von den Erfahrungen ihres eigenen Vaters in diesen Lagern. Er gehörte zu den wenigen, die die Lager überlebten und wanderte 1950 nach Israel aus. Ihr Vater starb 2021 mit 100 Jahren.</p>	<p>26. Januar</p>
---	--	-------------------

<p>Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.</p>	<p>Filmabend in der VHS</p> <p>Der Film „A United Kingdom“ wurde im englischen Original gezeigt. Es handelt sich um ein britisches Filmdrama mit romantischen Elementen. Die Filmbiografie über Ruth Williams Khama und ihren Ehemann, den designierten König von Betschuanaland (später Botswana), Seretse Khama, basiert auf dem 2006 erschienenen Buch Colour Bar: The Triumph of Seretse Khama and His Nation der Historikerin Susan Williams. Der Film feierte am 10. September 2016 im Rahmen des Toronto International Film Festivals 2016 seine Premiere und kam am 25. November 2016 in die Kinos des Vereinigten Königreichs.</p>	<p>29. Januar</p>
<p>Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der VHS</p>	<p>Board games in der VHS – Scrabble, exit games, diverse English board games</p> <p>Die Veranstaltung fand zum vierten Male statt. Die Beteiligten trafen sich zu englischen Gesellschaftsspielen von 18-21 Uhr.</p>	<p>31. Januar</p>
<p>Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.</p>	<p>Vortrag: Leben in Betlehem heute</p> <p>Faten Mukarker versuchte, die Sprachlosigkeit zu überwinden und gab an diesem Abend einen persönlichen Erfahrungsbericht aus ihrem eigenen Erleben als Palästinenserin. Auf beiden Seiten der Mauer gibt es Menschen, die an einen gerechten Frieden glauben. Aber welche gerade in diesen Tagen unüberwindlich scheinenden Hürden müssen überwunden werden, damit Israelis und Palästinenser wieder zu einem</p>	<p>31. Januar</p>

	<p>Nebeneinander, vielleicht sogar Miteinander finden? In einprägsamer Erzählweise machte Faten Mukarker deutlich, dass sie und ihre Landsleute sich nichts sehnlicher wünschen, als ohne Angst, frei und selbstbestimmt in einem eigenen Staat neben Israel zu leben. Frau Mukarker ist griechisch-orthodoxe Christin und wurde 1956 in Beit Jala, der Partnerstadt Bergisch Gladbachs bei Bethlehem geboren. Sie wuchs in Alfter bei Bonn auf, wo ihr Vater als Schriftsetzer arbeitete. Als 20-Jährige kehrte sie in ihre Heimat zurück. Faten Mukarker hat vier Kinder, arbeitet als Reiseführerin und Buchautorin und unternimmt Vortragsreisen in Deutschland.</p>	
<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft in Kooperation mit der VHS</p>	<p>VHS: La Chandeleur – Mariä Lichtmess</p> <p>Maria Lichtmess wird in Frankreich traditionell mit Crêpes und Cidre gefeiert. Der Arbeitskreis lud ein zum gemeinsamen Backen in der Küche der VHS. Anschließend wurde das Backwerk genossen – im Rahmen eines geselligen Austauschs.</p>	<p>1. Februar</p>
<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft in Kooperation mit dem Begegnungscafé „Himmel un Ääd“</p>	<p>Literaturabend im Begegnungscafé „Himmel un Ääd“</p> <p>Gaby Friedel, "Literaturvermittlerin" beim katholischen Bildungswerk und aktiv in Bergisch Gladbach und Umgebung, stellte wieder neue französische Literatur vor – in deutscher Sprache.</p>	<p>16. Februar</p>

<p>Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha e.V. in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Bestrahlung der Rathäuser in Bergisch Gladbach und Bensberg in den Nationalfarben der Ukraine</p> <p>Zum zweiten Jahrestag des massiven russischen Militärüberfalls auf die Ukraine wurden die Rathäuser in Bergisch Gladbach und Bensberg in den Nationalfarben der Ukraine beleuchtet.</p>	<p>24. Februar</p>
<p>Stadt Bergisch Gladbach und Ganey Tikva</p>	<p>Wahl der Bürgermeister*in in Ganey Tikva</p> <p>Lizzie Delaricha hat die Wahl zur Bürgermeisterin in Ganey Tikva gewonnen, mit großer Mehrheit. Sie wurde von mehreren Parteien unterstützt.</p>	<p>28. Februar</p>
<p>Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.</p>	<p>Weltgebetstag der Frauen zu Palästina</p> <p>Es fanden Gottesdienste zum Weltgebetstag in mehreren Kirchen in Bergisch Gladbach statt. Dabei wurde die Schwierigkeit der Lage Palästinas thematisiert, auch angesichts des Terroraktes vom 7. Oktober 2023. Stimmen der Palästinenserinnen verschafften sich ebenfalls Gehör.</p>	<p>1. März</p>
<p>Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.</p>	<p>Beit Jala-Stammtisch: Lesung mit Musik</p> <p>Der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. lud alle Interessierten und Mitglieder zum Beit Jala-Stammtisch ein: eine lockere Runde, die sich regelmäßig trifft, um über Dies & Das im Verein und aus</p>	<p>4. März</p>

	<p>der Partnerstadt ins Gespräch zu kommen. Diesmal stand neben dem ungezwungenen Austausch ein ernstes Thema auf dem Programm – der Vortrag eines Essays von Peter Vonnahme: „Der Staat Palästina wird kommen“. so überschreibt der Autor seine Überlegungen zur Entwicklung im Nahen Osten. Heinz-D. Haun hat das Stück aufbereitet und es wurde als Lesung mit Musik vorgetragen. Gelesen haben: Uwe Grede, Heinz-D. Haun, Petra Christine Schiefer, Claudia Timpner.</p>	
<p>Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.</p>	<p>Easter Egg Hunt im Innenhof des Bensberger Rathauses</p> <p>Es handelt sich bei dem Easter Egg Hunt um eine wichtige Tradition in Großbritannien. Die Zielgruppe waren Kinder im Grundschulalter mit ihren Eltern. Die Veranstaltung ging von 12:00 – 15:00 Uhr. Es gab verschiedene Vorbereitungsstationen für die Hunt: Ostereier bemalen, Osterkarte basteln, Lesepavillion, Ostervokabelstation (Vokabelsheet zum Ausmalen mit Osterbegriffen: bee, bird, sun, tulip, lamb, daffodil, ladybird, chicken z.B.), Schminken und einen Action Parcours („Physical Egg-ucation“ mit Egg rolling (Holz- oder Plastikeier). Für jede angesteuerte Station gab es auf einer Stempelkarte einen Eintrag und die Kinder wurden so für die große Ostereiersuche zugelassen.</p>	<p>23. März</p>
<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft in Kooperation mit der VHS</p>	<p>VHS: Soirée cinéma: Django</p> <p>Um 19:00 Uhr wurde der Film DJANGO (Django - ein Leben für die Musik) im französischen Original mit deutschen Untertiteln in der VHS in Bergisch Gladbach gezeigt. Bei Django handelt es sich um die</p>	<p>8. April</p>

	dramatische Lebensgeschichte des berühmten Jazzgitarristen Django Reinhardt, einem Sinto, im besetzten Frankreich von 1943.	
<p>Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha e.V. in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach und dem Verein Humanitäre Hilfe aus Bergisch Gladbach und Overath</p>	<p>Achter Bergisch Gladbacher Hilfstransport auf dem Weg nach Butscha zum Befreiungstag – Barwinka in Bergisch Gladbach und Overath</p> <p>Der Partnerschaftsverein organisierte den achten Hilfstransport und eine Ausstellung mit einem zerschossenen Krankenwagen, der Barwinka. Mit einem mit Möbeln, Rollstühlen, medizinischen Geräten und anderen Hilfsgütern vollbeladenen 40-Tonner-Sattelzug fuhren zwei Mitglieder des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha in die ukrainische Partnerstadt. Bis zur ukrainischen Grenze war der aktuelle Bergisch Gladbacher Hilfstransport gemeinsam mit zwei Lastzügen der befreundeten Vereine der Humanitären Hilfe aus Bergisch Gladbach und Overath unterwegs, die Hilfsgüter für ein Kinderkrankenhaus im westukrainischen Lviv an Bord hatten. Beide Hilfsorganisationen unterstützten sich seit Beginn des Krieges gegenseitig mit Hilfsgütern und Material.</p> <p>Am Wochenende 13./14. April 2024 haben die Hilfsorganisationen auch die Barwinka, einen von Kugeln zerschossenen ukrainischen Krankenwagen des gemeinnützigen Vereins Fellas For Europe e.V. mit einer Dokumentationsausstellung in Bergisch Gladbach (13. April) und Overath (14. April beim Stadtfest „Overather Frühling“) ausgestellt. Der Krankenwagen war kurz nach Kriegsbeginn während einer Einsatzfahrt von russischen Truppen mit Streumunition beschossen worden. Er dient als Mahnmal für das Ausmaß der Verbrechen in der Ukraine nach Kriegsbeginn. „Gewehrketten sind schlimm, aber Bomben sind</p>	13. – 14. April

	schlimmer. Ich habe Bomben gesehen“, erzählt mit ernster Miene ein Junge vor der Barwinka in Bergisch Gladbach, der vor zwei Jahren mit seiner Familie aus der Ukraine nach Bergisch Gladbach geflohen ist.	
Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Butscha e.V.	<p>Bergisch Gladbach steht an Butschas Seite am Welttag der Partnerstädte</p> <p>Am letzten Sonntag im April wurde der Welttag der Partnerstädte begangen. Seit seiner Einführung 1963 steht der Welttag der Partnerstädte für Solidarität, internationale Zusammenarbeit, Demokratie und Austausch zwischen Städten weltweit – Werte, die gerade in turbulenten Zeiten von besonderer Bedeutung sind. Für den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha e.V. war dies eine Gelegenheit, die Verbundenheit mit den Menschen in der Partnerstadt Butscha in der Ukraine zu unterstreichen.</p>	25. April
Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.	<p>Bürgerreise – Hidden London Gems & GL-Twin-Towns</p> <p>Drei Nächte betrug der Aufenthalt im Londoner Stadtteil Kensington. Auf dem Programm standen der Big Ben, die London Tube und die City of Westminster sowie einige „local markets“, das Victoria & Albert Museum, der Hyde Park und der Harrod’s Department Store. Danach ging die Reise ins benachbarte Runnymede zu Begegnungen mit den Freunden vor Ort. Übernachtet wurde in Egham. Die Stationen dort waren das Magna Carta Memorial, Savill Garden, die Royal Holloway University, Old Windsor, Windsor Great Park sowie zahlreiche andere Sehenswürdigkeiten. Ein Programmpunkt der Reise war das Konzert der Egham Band am Samstag.</p>	25. – 30. April

	<p>Bürgermeister Frank Stein überreichte der Egham Youth Band ein Kornett aus Bergisch Gladbach im Rahmen dieses Konzertes. Das Konzert hat die The Egham Band gestaltet, aber es wurde getragen von über 160 jungen Musikerinnen und Musikern verschiedener Schulen in Runnymede. In diesen Schulen bietet die The Egham Band Musikurse an. So kommen junge Menschen in den Genuss hochwertigen Musikunterrichtes und sie können später Mitglieder der The Egham Youth Band und der The Egham Band werden.</p> <p>Der Partnerschaftsverein hat als ein Zeichen der städtepartnerschaftlichen Verbundenheit zwischen Bergisch Gladbach und Luton/Runnymede sowohl der Egham Youth Band als auch der Musikschule Bergisch Gladbach ein solches Kornett gestiftet, welches als Leihinstrument Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird. Der Kornett dient somit dem nachhaltigen Engagement der The Egham Band für die Jugend in Runnymede.</p>	
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. in Kooperation mit dem Generationen-Treff e.V. und dem Arbeitskreis „Bürger im Gespräch“</p>	<p>Sumaya Farhat-Naser in Köln</p> <p>Die Autorin und Friedenspädagogin Dr. Sumaya Farhat-Naser referierte zum Thema „Trotz Gewalt und Unrecht den Frieden suchen“. Der Arbeitskreis „Bürger im Gespräch“ lud daher ins Justizzentrum Köln zur gemeinsamen Diskussion ein. Als Zeitzeugin im Interesse palästinensischer Selbstbestimmung setzt sich Sumaya Farhat-Naser in ihrer Heimat für Bildung und Friedensarbeit ein. Am Veranstaltungstag nahm sie Stellung zur politischen Entwicklung in ihrer Heimat und zeigte der aktuellen Zuspitzung zum Trotz Perspektiven für ein Zusammenleben in Frieden auf.</p>	<p>27. April 2024</p>

<p>Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium</p>	<p>Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums zu Gast in Velsen</p> <p>Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Schüleraustausch mit der niederländischen Partnerstadt in Velsen. Die Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums aus Bergisch Gladbach konnten für einige Tage Velsen erkunden und neue Freundschaften schließen. Sie besuchten zudem Amsterdam und Harlem.</p>	<p>14. Mai – 17. Mai</p>
<p>Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit dem Otto-Hahn-Gymnasium</p>	<p>Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums zu Gast in Ganey Tikva</p> <p>Auch dieses Jahr wurde wieder die Möglichkeit zu einem Schüleraustausch mit Ganey Tikva angeboten. 21 Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit an dem Austausch teilzunehmen. Gastgeberin in Ganey Tikva war die Rishonim Junior High-School. Auf dem Programm stand der Aufenthalt in Gastfamilien und der Besuch der Schule. Zudem gab es eine Reise durch Israel.</p>	<p>27. Mai – 5. Juni</p>
<p>Arbeitskreis Marijampole in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>35 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Marijampole und Bergisch Gladbach</p> <p>Der Einladung zum „Zuckerfest“ folgten für die Stadt Bergisch Gladbach Mila Möltgen aus dem Büro des Bürgermeisters und das Ratsmitglied Ulrich Gürster, der sich zugleich im Arbeitskreis Marijampole engagiert.</p>	<p>31. Mai – 2. Juni</p>

	<p>In Marijampole wurden alle Gäste aus den vielen Partnerstädten im Kulturzentrum in der Kunstgalerie durch Bürgermeister Povilas Isoda offiziell empfangen. Es wurden Grüße und Geschenke überbracht. Im Stadtpark besuchte Bürgermeister Isoda mit der Delegation aus Bergisch Gladbach den Wald der Städtepartnerschaften und zeigte ihnen eine 35 Jahre alte Eiche. Diese 1989 gepflanzte Eiche dient als Symbol für die enge Verwurzelung und immer weiterwachsende Freundschaft beider Städte.</p> <p>Das seit über 20 Jahren, immer im letzten Maiwochenende, gefeierte Zuckerfest in Marijampole ist mit dem Bergisch Gladbacher Stadtfest vergleichbar. Alle Gruppierungen und Vereinigungen präsentieren sich drei Tage lang in vielfältiger Weise und geben einen Einblick in die Kultur.</p> <p>Mila Möltgen und Ulrich Gürster trugen die Idee eines Schüleraustausches und eines möglichen Basketballturniers.</p>	
<p>Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V.</p>	<p>Beit Jala-Stammtisch: Gesprächsrunde mit Petra Schöning</p> <p>Am Montag um 18:00 Uhr fand der Beit Jala-Stammtisch im FreiRaum Bürgerportal in Bergisch Gladbach statt. Thema des Stammtischs war der Reisebericht von der langjährigen Reiseleiterin Petra Schöning. Sie berichtete von ihren Erfahrungen während ihrer einwöchigen Rundreise durch Beit Jala, Bethlehem, Jerusalem und Tel Aviv. Sie berichtete auch über die Veränderungen, die sie seit ihrem letzten Besuch im September 2023 wahrgenommen hat.</p>	<p>3. Juni</p>

<p>Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk</p>	<p>„Wir weigern uns, Feinde zu sein!“ Daoud Nassar berichtet</p> <p>Daoud Nassar befand sich auf Deutschlandreise und berichtet von seinem Projekt, seinen Gedanken zum israelisch-palästinensischen Konflikt und darüber, was ihn inspiriert.</p> <p>In seinem Lichtbildvortrag im Katholischen Bildungswerk beschrieb Daoud, wie es auf seiner Farm weitergeht, wie er sich auf ökologischen Anbau einstellt und was er gegen die drohende Enteignung seines 42 ha großen Familienbesitzes tut.</p> <p>Seit seiner Schulzeit engagierte sich Nassar in der Jugendarbeit und arbeitete an verschiedenen Austauschprogrammen mit. So war er Koordinator des schwedischen Projekts „Youth Action Plan for Human Rights“ in Betlehem. Beruflich arbeitete er mehrere Jahre im Bereich Tourismus in der evangelisch-lutherischen Kirche in Bethlehem. Seit September 2000 ist er Leiter des Projekts „Zelt der Völker“, organisiert Jugendtreffen auf seinem Landbesitz und bereist die Welt zu Vortragsveranstaltungen und Spendensammlungen.</p>	<p>7. Juni</p>
<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft in Kooperation mit der VHS</p>	<p>Quiche-Abend in der VHS/ soirée conviviale autour de 4 quiches différentes</p> <p>Die Quiches wurden in der Küche der VHS selbst hergestellt und auch das Dessert. Französische Weine begleiteten das Menü. Die Veranstaltung war mit 16 Personen gut besucht. Besondere</p>	<p>12. Juni</p>

	<p>Aufmerksamkeit erhielt die Präsidentin des Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu Marie-France Marmonier, die an diesem Abend zu Gast war. Sie verbrachte ein paar Tage in Bergisch Gladbach, um mit Klaus Wohlt die nächsten Projekte zu besprechen.</p>	
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Butscha e.V.</p>	<p>Feuerwehr Burscheid übergibt Löschgruppenfahrzeug an den Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Butscha e.V.</p> <p>Die Spende eines Löschgruppenfahrzeug, das in Burscheid altersbedingt außer Dienst gestellt wurde, wurde an den Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Butscha e.V. übergeben. Dieses wird nun in den kommenden Tagen von Vereinsmitgliedern in die Ukraine überführt. Dort ist der Bedarf an Feuerwehrfahrzeugen hoch, um den Bevölkerungsschutz trotz des andauernden russischen Angriffs so gut wie möglich aufrechtzuerhalten.</p> <p>Dirk Runge, Bürgermeister von Burscheid und Jörg Seemann, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Burscheid, waren nach Bergisch Gladbach gekommen, um das Fahrzeug offiziell zu übergeben.</p> <p>In dieser Woche startete ein weiterer Hilfsgütertransport, an dem auch Jörg Köhler, Leiter der Feuerwehr von Bergisch Gladbach, als Fahrer teilnahm. Mit im Gepäck waren Bobbycars und weitere Spielgeräte für Kinder. Es fand auch ein Tag „Rheinischen Flairs“ mit verschiedenen Aktionen statt. Gerade die Kinder sollten für einige Augenblicke die Herausforderungen des Kriegsalltags vergessen können. Die Delegation aus Bergisch Gladbach nahm außerdem am Stadtlauf in Butscha teil.</p>	<p>13. Juni</p>

<p>Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Sommerempfang des Bürgermeisters zum Thema Städtepartnerschaften</p> <p>Bürgermeister Frank Stein wählte für seinen Sommerempfang das Thema „Städtepartnerschaften“ und zeigte die lebendige Städtepartnerschaftsszene Bergisch Gladbachs. Musikalisch zog sich der in der Städtepartnerschaftsszene Bergisch Gladbachs bekannte Partnerschaftsshuffle von Hein Haun wie ein roter Faden durch das Programm, am Schluss sogar mit Text und mit Einsatz eines Projektchors unter der Leitung von Tanja Heesen und mit Norbert Brochhagen am Flügel.</p> <p>Bürgermeister Frank Stein zeigte auf, dass sich in den letzten Jahren die Städtepartnerschaftsszene in Bergisch Gladbach stetig vergrößert hat. Nicht allein die Zahl der Partnerschaften hat sich erhöht, sondern auch die der Vereine und Arbeitskreise, die sich auf bürgerschaftlicher Ebene um die Begegnungen kümmern. Auf die baldige offizielle Gründung des „Arbeitskreis Velsen“ wies er hin. Der Bürgermeister machte in seine Rede deutlich, dass durch die Städtepartnerschaften die Stadtgesellschaft als Ganzes einen Mehrwert erhalte. Seine These: „Städtepartnerschaften verändern die Welt zum Guten. Sie zeigen, wie die meisten Menschen miteinander leben wollen.“ Dann führte er die Bedeutung der Städtepartnerschaften als strategisches Werkzeug kommunaler Außenpolitik aus. Sein Fazit: Städtepartnerschaften sind wichtige und aktuelle Beiträge zur Völkerverständigung. Sie sind für ein friedliches Leben in einer offenen, freiheitlichen und demokratischen Grundordnung von unschätzbar hoher Bedeutung.</p>	<p>30. Juni</p>
---------------------------------------	---	-----------------

	<p>Eine großformatige Ausstellung zeigte in Wort und Bild die Entwicklung der Partnerstädte über Zeit und Raum. Ein internationales Buffet rundete die Veranstaltung ab.</p>	
<p>Arbeitskreis Velsen in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Städtepartnerschaften Bergisch Gladbach-Velsen: Feierliche Gründung des „Arbeitskreis Velsen“</p> <p>Obwohl die Partnerschaft zur niederländischen Stadt Velsen bereits seit 1956 besteht und somit zu den ältesten Partnerschaften gehört, gab es bislang noch keinen Arbeitskreis – dies hat sich nun geändert: Am Mittwoch, den 3. Juli wurde der Arbeitskreis Bergisch Gladbach-Velsen feierlich gegründet.</p> <p>Ulrich Bonnet konnte als Vorsitzender gewonnen werden, Martina Otten ist seine Stellvertreterin. Beide haben sich zusammen mit den jungen Mitgliedern viel vorgenommen, um die Gestaltung der Städtepartnerschaft zwischen Velsen und Bergisch Gladbach zu intensivieren.</p> <p>Knapp 15 Mitglieder zählte der Arbeitskreis bei der Gründung.</p>	<p>3. Juli</p>
<p>Arbeitskreis Deutsch – Französische Freundschaft</p>	<p>Le Boulodrome de Schildgen nous attend</p> <p>Auf dem Boule-Platz hinter der katholischen Kirche in Schildgen fand an diesem Sonntag wieder das traditionelle Event des Arbeitskreises statt. Französische Getränke und Fingerfood gehörten dazu.</p>	<p>14. Juli</p>

<p>Stadt Bergisch Gladbach in Kooperation mit der Kirche zum Heilsbrunnen</p>	<p>Dankeschön-Grillen für die Engagierten der Städtepartnerschaften an der Kirche zum Heilsbrunnen</p> <p>Durch das Engagement der Arbeitskreise und Vereine der Städtepartnerschaften in Bergisch Gladbach hat sich der Austausch mit den Partnerstädten in den letzten Jahren deutlich verstärkt. Engagierte Menschen aus Bergisch Gladbach tragen zum Verständnis und zur gemeinsamen Kultur eines friedlichen Miteinanders europa- und sogar weltweit bei. Mit der mittlerweile traditionellen Veranstaltung wollten sich die zuständigen Mitarbeiterinnen im Bürgermeisterbüro mit Bürgermeister Frank Stein sowie Leiter des Ratsbüros Christian Ruhe bei den Vorsitzenden der Vereine und Arbeitskreise bedanken.</p> <p>Dank Pfarrer Christoph Breer konnte die Feier an der Kirche zum Heilsbrunnen wieder stattfinden.</p>	<p>1. August</p>
<p>Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit dem Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft</p>	<p>Picnic Dinner in Red, White and Blue bzw. Dîner en bleu-blanc-rouge</p> <p>Zum dritten Mal kooperierte der Partnerschaftsverein mit dem Arbeitskreis. Es handelte sich um ein farbenfrohes Pop-up-Dinner, das dem breiten Austausch in der Stadtgesellschaft dienen soll. Geschirr, Essen und Getränke – jeder brachte etwas für sich und die anderen mit. Teilen und Tauschen hieß das Motto. Britische und französische Köstlichkeiten gaben Anlass für anregende Gespräche. Rot, weiß und blau prägten das Bild der Tafel. Die Veranstaltung fand am Bestattungshaus Pütz-Roth statt.</p>	<p>3. August</p>

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V.	<p>Ausflug zum Haus Schlesien</p> <p>Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Pszczyna (Pless) lud alle interessierten Gladbacher zu einem Besuch von „Haus Schlesien“ ein, der 1981 eröffneten Kultur- und Begegnungsstätte in Heisterbacherrott, einem Stadtteil von Königswinter. Am Donnerstag, 15. August, 13.30 Uhr, trafen sich die Teilnehmenden vor Ort an der Begegnungsstätte. Silke Findeisen, die Empfangsleiterin, führte durch die Ausstellung „Schlesische Erinnerungsorte, Schlesien entdecken“.</p>	15. August
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der Senioren-Union Bergisch Gladbach	<p>Vorstellung der Städtepartnerschaften im Rahmen des neuen Formats CaféZeit der Senioren-Union Bergisch Gladbach</p> <p>Herbert Kurek ist nicht nur Kassenwart des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V., sondern auch Vorstandsmitglied der Senioren-Union, wo er sich seit Jahren engagiert. Er stellte am Mittwoch die elf Städtepartnerschaften von Bergisch Gladbach in den neun Ländern vor.</p> <p>Was bringen uns Städtepartnerschaften? Welche Chancen und Herausforderungen bietet diese besondere Form der Freundschaft über Landesgrenzen hinweg? Neben der sachlichen Information sollte auch das Interesse der Bürgerinnen und Bürger geweckt werden, sich bei den Bergisch Gladbacher Städtepartnerschaften einzubringen.</p>	28. August
Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach - Beit Jala e.V. in Kooperation mit dem Bürgerportal	<p>Beit-Jala Treff mit Mohammed Fararje</p> <p>Mohammed Fararje war Gast des Vereins Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. Viele kannten ihn aus der Leitung der Abrahams Herberge in Beit Jala, im Mai 2023 war er zum letzten Mal zu</p>	30. August

	<p>Besuch. Diesmal berichtete Mohammed in offener Gesprächsrunde über die aktuell bedrückende Situation in der Partnerkommune.</p>	
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Butscha e.V. in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Paffrath und der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Zweiter Schüleraustausch zwischen der Integrierten Gesamtschule Paffrath und der Schule # 5 in Butscha</p> <p>Zum zweiten Mal war Anfang September eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Schule # 5 aus Butscha in Bergisch Gladbach zu Besuch. Gastgeberin war die Integrierte Gesamtschule Paffrath (IGP), die nach dem Auftakt im vergangenen Jahr erneut ihre Türen für diesen Austausch öffnete. In einer Zeit, in der die Herausforderungen für junge Menschen in der Ukraine groß sind, war es für den Städtepartnerschaftsverein ein besonderes Anliegen, Perspektiven zu eröffnen und die Verbindung zwischen den Städten weiter zu stärken. In Bergisch Gladbach besuchten sie unter anderem mit ihren Gastgebern die Schule und unternahmen Ausflüge nach Köln und ins LVR-Freilichtmuseum in Lindlar.</p> <p>Am Mittwoch, dem 04. September, wurden die Schülerinnen und Schüler, ihre Lehrerinnen Tanja Rybakova und Iryna Kukushkina von Bürgermeister Frank Stein im Rathaus empfangen.</p> <p>Dieser Austausch wurde unter anderem durch die finanzielle Unterstützung der Belkaw und des Vereins „Bürger für uns Pänz“ ermöglicht. Belkaw-Geschäftsführer Manfred Habrunner, der auch im Vorstand des Vereins tätig ist, begrüßte die Gäste aus Butscha.</p>	<p>1.- 9. September</p>

<p>Stadt Bergisch Gladbach in Zusammenarbeit mit Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V., Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha e.V., Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.</p>	<p>Stadt- und Kulturfest mit Einladungen von Delegationen</p> <p>Bürgermeister Frank Stein nahm das Stadtfest 2024 zum Anlass, eine Delegation aus Ganey Tikva für das Wochenende des Stadt- und Kulturfestes einzuladen, um das zehnjährige Jubiläum aus 2023 nachzufeiern. Jedoch konnte Bürgermeisterin Lizzie Delaricha auch in diesem Jahr der Einladung von Frank Stein aufgrund der politisch angespannten Situation in Ganey Tikva nicht folgen.</p> <p>Auch eine Delegation aus Butscha wurde eingeladen, musste allerdings ganz kurzfristig absagen. Der Grund: Es gab keine Ausreisegenehmigung für die daheim dringend benötigten Vertreter der Stadtverwaltung.</p> <p>Beim Stadt- und Kulturfest dabei war, auf Initiative des Partnerschaftsvereins Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V., eine Delegation aus Runnymede vertreten. Sie bestand aus Folgenden Personen:</p> <p>Elaine Gill, die alte und neue Bürgermeisterin von Runnymede. Sie kam gemeinsam mit ihrem Ehemann Harry. Nick Wood-Dow, stellvertretender Leutnant der Grafschaft Surrey mit seiner Frau Elisabeth. Als besonderer Gast des Bürgermeisters wurde Dennis Brown für seine bevorstehende Ehrung mit der städtischen Ehrennadel eingeladen. Dennis Brown ist langjährige Ehrensekretär der The Egham Band.</p> <p>Empfang der Gäste am Freitag, 6. September, in der Villa Zanders</p> <p>Um 16:30 Uhr begrüßte Bürgermeister Frank Stein seine Gäste aus den Partnerstädten bei einem Empfang mit musikalischer Darbietung im Kunstmuseum Villa Zanders. Eingeladen waren ebenfalls Repräsentanten aus Politik und Verwaltung und aus der Städtepartnerschaftsszene. Den</p>	<p>6.- 8. September</p>
--	--	-------------------------

	<p>musikalischen Rahmen des Empfangs mit einem Blechbläserquintett der Max-Bruch-Musikschule gestaltete Kerith Müller.</p> <p>Ein Höhepunkt des Empfangs war die Auszeichnung des verdienten Runnymeder Bürgers Dennis Brown mit der Ehrennadel der Stadt Bergisch Gladbach durch Bürgermeister Frank Stein. Die Städtepartnerschaft zwischen Bergisch Gladbach und der englischen Stadt Runnymede hat durch das Engagement von Dennis Brown über viele Jahre hinweg große Fortschritte gemacht.</p> <p>Dennis Brown brachte ein Kornett mit, welches er der Leiterin der Musikschule, Agnes Pohl-Gratkowski feierlich überreichte. Das Geschenk – aus einer Spendenaktion zwischen Bergisch Gladbach und Runnymede auf Initiative des Partnerschaftsvereins Luton& Runnymede entstanden - war sehr willkommen. Der Kornett steht als Leihinstrument Kindern und Jugendlichen der Musikschule zur Verfügung.</p> <p>Nach dem offiziellen Empfang fanden sich die Gäste zusammen mit Bürgermeister Frank Stein auf der Bühne des Konrad-Adenauer-Platzes zur Eröffnung des Stadtfestes ein. Anschließend verfolgten sie den Start des Stadtlaufes.</p> <p>Neben dem Stadt- und Kulturfest bestand das Programm aus einer Führung durch das Stadtarchiv durch Archivleiter Dr. Thomas Schwabach, einer Führung durch den Altenberger Dom, ein Besuch des Märchenwaldes und eine Führung durch die VHS durch Michael Buhleier.</p>	
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Butscha e.V., die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach e.V., die Humanitäre Hilfe Overath</p>	<p>Spendenaktion Gemeinsam stark für die Menschen in der Ukraine</p> <p>Der Beschluss des Kinderkrankenhauses in Kiew durch russische Truppen am 8. Juli 2024 hat nicht nur weltweit, sondern auch in Bergisch Gladbach</p>	<p>7.September</p>

<p>e.V. und die Schlossapotheke Bergisch Gladbach</p>	<p>für Entsetzen gesorgt. In Reaktion auf dieses Ereignis haben der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Butscha e.V., die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach e.V., die Humanitäre Hilfe Overath e.V. und die Schlossapotheke Bergisch Gladbach beschlossen, gemeinsam Sach- und Geldspenden für ein Kinderkrankenhaus in der Ukraine zu sammeln.</p> <p>Die Schirmherrschaft für die Spendenaktion hatten Frank Stein, Bürgermeister von Bergisch Gladbach, Dr. Hermann-Josef Tebroke, Mitglied des Bundestages und Martin Lucke, Mitglied des Landtags NRW, übernommen.</p>	
<p>Städtepartnerschaft Ganey Tikva - Bergisch Gladbach e. V. in Kooperation mit der VHS und der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Vernissage „Ein Spaziergang durch Ganey Tikva in Israel“</p> <p>Der Verein Städtepartnerschaft Ganey Tikva - Bergisch Gladbach e.V. organisierte diese Ausstellung anlässlich 11 Jahre Städtepartnerschaft Ganey Tikva - Bergisch Gladbach. Es wurde eine Videobotschaft der Bürgermeisterin Lizzie Delaricha aus Ganey Tikva eingespielt und sowohl der ehemalige Vorsitzende des Vereins, Lutz Urbach, als auch Bürgermeister Frank Stein hielten eine Rede. Nach der Eröffnung wurde zu einem Umtrunk eingeladen. Den musikalischen Part übernahmen die Zitronchen.</p> <p>„Ein Spaziergang durch Ganey Tikva in Israel“ zeigte anhand verschiedener Bilder das Sehens- und Wissenswerte der Partnerstadt. Die Ausstellung konnte vom 07. September bis zum 11. Oktober in der VHS betrachtet werden.</p>	<p>7. September</p>

<p>Stadt Bergisch Gladbach in Kooperation mit den Arbeitskreisen Deutsch-Französische Freundschaft, und Marijampole, der Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V. , „Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V., Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach- Beit Jala e.V., der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless)-Bergisch Gladbach e.V. sowie der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach und Butscha e.V.</p>	<p>„Bergisch Gladbach international“ auf der Vereinsmeile beim Stadt- und Kulturfest</p> <p>Die Stadt Bergisch Gladbach koordiniert jährlich den Vereinsstand der Städtepartnerschaften am Stadt- und Kulturfest. Beteiligt waren dieses Jahr die Arbeitskreise „Deutsch-Französische Freundschaft“, und „Marijampole“, der „Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.“ , „Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V.“, „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach- Beit Jala e.V.“, der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless)-Bergisch Gladbach e.V.“ sowie der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach und Butscha e.V.</p> <p>Unter dem Motto „Bergisch Gladbach international“ präsentierten sie sich auf der Vereinsmeile mit fünf Pavillons gemeinsam mit dem Büro des Bürgermeisters.</p> <p>Um 12:30 Uhr fand eine Internationale Bürgerbegegnung mit Bürgermeister Frank Stein statt. Hier bestand die Möglichkeit, mit der Delegation aus Runnymede in Kontakt zu kommen.</p> <p>Besondere Aufmerksamkeit durfte die Barwinka, ein ukrainischer Krankenwagen erhalten. Das Barwinka-Projekt des Fellas For Europe e.V. ist seit 2023 deutschlandweit präsent. Der Verein unterstützt mit Spenden, organisiert Hilfstransporte, bekämpft online Falsch- und Desinformationen und ist gesellschaftspolitisch für die Ukraine aktiv. Mit dem Projekt soll Aufmerksamkeit für die anhaltende Kriegslage in der Ukraine geschaffen werden. Der Butscha-Verein hat dieses Projekt in Bergisch Gladbach möglich gemacht.</p>	<p>8. September</p>
--	--	---------------------

<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft</p>	<p>„voyage citoyen“ Besuch von Freunden in Bourgoin-Jallieu</p> <p>Eine feste Größe zwischen dem Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ und dem Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu sind dies jährlichen Bürgerreisen. In 2024 finden sie bereits seit 10 Jahren statt.</p> <p>Die Gastgeber in Bourgoin-Jallieu sorgten für die privaten Unterkünfte und das Programm, die Fahrt organisierte der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“. Das Programm umfasste zudem einen Besuch in Lyon und einen Empfang beim Bürgermeister von Bourgoin-Jallieu.</p>	<p>11.- 15. September</p>
<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft in Kooperation mit der VHS</p>	<p>Filmvorstellung „Le meilleur reste à venir“</p> <p>Vanessa Schmitt von der VHS zeigte den Film "Le meilleur reste à venir" (Das Beste kommt noch) in französischem Original mit deutschen Untertiteln.</p> <p>Aufgrund eines Missverständnisses, das durch den Tausch der Krankenversicherungskarten verursacht wurde, denken die beiden Freunde Arthur und César vom jeweils anderen, dass dieser unheilbar krank sei und nur noch wenige Monate zu leben habe. Da die beiden seit der Schulzeit enge Freunde sind, beschließen, sie, die ihnen noch verbleibende Zeit bestmöglich zu genießen - und lernen dabei, was es heißt, zu leben.</p>	<p>16. September</p>

<p>Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit dem Café Himmel un Ääd</p>	<p>Konzert: „Arabische und jüdische Musik verbunden“</p> <p>Die Klezmer-Band „Freylechs“ (die Fröhlichen) gab im „Garten der Begegnung“ an der Herz-Jesu Kirche in Schildgen einen Auftritt, bei welchem sie vor rund 150 Gästen verschiedene Lieder präsentierten. Dabei verbanden sie arabische mit osteuropäisch-jüdischen Musikstilen.</p>	<p>18. September</p>
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. in Kooperation mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West, dem Begegnungscafé Himmel un Ääd und dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg</p>	<p>Pressekonferenz und Spendenaufruf - Das Wunder der Weihnacht: Prachtvolle Ausstellung bringt Bethlehem nach Bergisch Gladbach Bethe-Stiftung rief zur Spendenverdopplungsaktion auf!</p> <p>Mit der Pressekonferenz wurde gleichzeitig auch der Spendenaufruf gestartet, bezogen auf die Bethlehem Reborn Ausstellung, welche von Anfang Dezember bis Ende Januar in der Herz-Jesu Kirche in Schildgen besucht werden kann.</p>	<p>23. September</p>
<p>Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach und Butscha e.V. und der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Traditionelle Reise Gegen das Vergessen - Im Namen der Freundschaft</p> <p>Die schon traditionelle Reise nach Krakau sowie nach Auschwitz und Birkenau (mit Führung) und in die Partnerstadt Pszczyna hat auch diesmal unter der Leitung von Gabi Malek und Martin Rölen stattgefunden. Zudem gab es einen Empfang durch den Bürgermeister von Pszczyna. Die Möglichkeit zur Schlossbesichtigung und einem Stadtbummel bestand ebenfalls. In Krakau wurde eine Stadtführung „Auf</p>	<p>25.-30. September</p>

	den Spuren jüdischen Lebens“ mit dem Besuch des ehemaligen Ghettos, des ehemals jüdischen Viertels Kazimierz und von Schindlers organisiert.	
Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit dem AMG Bensberg & der Stadt Bergisch Gladbach	<p>Besuch der Hythe Singers aus Egham beim Chor Lampenfieber, Refrath</p> <p>Der neue Kontakt zwischen den beiden Chören ergab sich durch Margaret Harnden, der ehemaligen Bürgermeisterin von Runnymede.</p> <p>Zu diesem Anlass besuchten die Hythe Singers die Stadt Bergisch Gladbach und wurden am 4. Oktober gemeinsam mit ihren Gastgebern von der stellvertretenden Bürgermeisterin Anna Maria Scheerer im Rathaus empfangen.</p> <p>Die Chöre haben am Samstag, den 5. Oktober 2024 um 19:30 Uhr in der Aula des AMG Bensberg ein abwechslungsreiches Konzertprogramm präsentiert.</p> <p>Die Hythe Singers aus Runnymede haben Höhepunkte englischer Chormusik sowie spanische und lateinamerikanische Songs präsentiert. Gastgeber war der Refrath Chor Lampenfieber, welcher Populäres aus Musical, Pop und Folk und auch kölsche Lieder auf dem Programm hat.</p>	5. Oktober
Städtepartnerschaftsverein Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach	<p>Hissung der israelischen Flagge zum Gedenken der Opfer des 7. Oktobers 2023</p> <p>Der Terrorangriff der Hamas auf Israel vom 7. Oktober 2023 war mit über 1.200 Todesopfern und 250 Verschleppten ein Trauma in der Geschichte</p>	7. Oktober

	<p>des Staats Israel. Mehr als 20 Kibbuzim und auch Städte wie Sderot im Nordosten des Gazastreifens wurden angegriffen.</p> <p>Zum Jahrestag des Angriffs wurde auf dem Balkon des historischen Rathauses eine israelische Flagge gehisst, um Solidarität mit Israel und der Partnerstadt Ganey Tikva zu zeigen.</p>	
<p>Arbeitskreis Marijampole in Kooperation mit der Humanitären Hilfe Bergisch Gladbach e.V. und der Humanitären Hilfe Overath e.V.</p>	<p>35 Jahre Städtepartnerschaft und 30 Jahre Hilfstransporte Marijampole</p> <p>In diesem Jahr fuhr der 30. Hilfstransport mit doppelt so vielen Hilfstransporteurs nach Marijampole. 1.431 km legten die Helfenden aus dem Arbeitskreis und der Humanitären Hilfe Bergisch Gladbach e.V. unter Leitung des 1. Vorsitzenden Ulrich Gürster sowie der Humanitären Hilfe Overath e.V. mit dem 1. Vorsitzenden Norbert Kuhl zurück. Die Hilfstransporteurs wurden vor Ort durch Bürgermeister Povilas Isoda und dem stellvertretenden Bürgermeister offiziell empfangen. Bürgermeister Isoda bekam von Ulrich Gürster den Prinzen Orden 2023/24 mit Grüßen von Prinz Andreas I. von der „Grossen Bensber KG“ überreicht. Es entstand ein reger Austausch an Ideen zur Intensivierung der Städtepartnerschaft und es wurde ein Fahrplan zu einem Schüleraustausch und einem Basketballturnier zwischen den beiden Städten gefestigt.</p>	18. Oktober
<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft in Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Leverkusen</p>	<p>Ménage à trois – Ein Stück Frankreich</p> <p>Am 25.10. konnte man „Ménage à Trois“ im Sensenhammer in Leverkusen erleben. Das Trio „Ménage à Trois“ hat sich dem</p>	25. Oktober

	<p>französischen und deutschen Chanson des 20. Jahrhunderts mit seinem breiten Spektrum der Emotionen von verschmitzt bis verliebt verschrieben. Die Chansons von Barbara, Serge Gainsbourg, Yves Montand, Friedrich Holländer, Hildegard Knef u.v.a. wurden gesungen und gespielt von: Annette Siebke – Gesang, Jens Uhlemann – Gitarre(n), Stefan-Seehausen – Kontrabass & Gitarre</p>	
<p>Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit-Jala e.V. in Kooperation mit der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Besuch des Ingenieurs Issa Juha aus Beit Jala</p> <p>Der Chefsingenieur der Stadtverwaltung in Beit Jala war vom 27. bis 31. Oktober zu Besuch.</p> <p>Der Fokus dieser Hospitation lag auf den Themen „Green Buildings“ und Stadtentwicklung/ Stadtplanung, Straßenreinigung, aber auch der Vernetzung zur Zivilgesellschaft sowie dem Bereich Städtepartnerschaften der Verwaltung. Ein weiterer Programmpunkt war die Führung durch die Herz-Jesu Kirche in Schildgen, in welcher die Ausstellung „Bethlehem Reborn“ geplant war mit anschließendem Aufenthalt im Café Himmel un Ääd, welches Kooperationspartner der Ausstellung war. Issa Juha selbst war an der Restaurierung der Geburtskirche in Bethlehem beteiligt.</p> <p>Am 29. Oktober wurde Issa Juha durch stellvertretende Bürgermeisterin Anna Maria Scheerer im Rathaus empfangen. Im Anschluss gab es ein Mittagessen gemeinsam mit Stephan Dekker, Christian Nollen, Helge Mehrrens, Anne Linden und Jana Lulf.</p> <p>Der Besuch wurde gefördert und finanziert durch die Servicestelle der Kommunen in einer Welt (SKEW), einer Fachabteilung der Engagement Global gGmbH, welche wiederum durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert wird.</p>	<p>27. Oktober</p>

<p>Städtepartnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der VHS</p>	<p>"Board Games Night" Treffen</p> <p>Freunde englischer Brettspiele trafen sich wieder zur "Board Games Night" am Montag, den 28.10. um 19 Uhr in der VHS Buchmühle.</p>	<p>28. Oktober</p>
<p>Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit-Jala e.V. in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Bensberg</p>	<p>Vortragsabend: Geschichte Israels und des Nahostkonflikts</p> <p>Robert Dwornicki, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Bensberg, berichtete im Rahmen des Vortragabends über die Geschichte des Nahostkonflikts und über seine Entstehungen.</p>	<p>5. November</p>
<p>Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der VHS</p>	<p>„Wir kochen polnisch“</p> <p>Am 6. November um 17:00 Uhr lud der Verein dazu ein, gemeinsam polnische Gerichte in der VHS zu kochen. Eingeladen waren die Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichster Herkunft. Schwerpunkt des Abends waren die Themen Kennenlernen, Aussprache und Begegnung.</p>	<p>6. November</p>
<p>Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butschka e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Bergisch Gladbach und dem Jugendrotkreuz</p>	<p>Bergisch Gladbach wickelt für Butschka – Mitmachaktion zum 10. Hilfskonvoi in die ukrainische Partnerstadt</p> <p>Um den Menschen in der Partnerstadt in der aktuellen Lage beizustehen startete der Verein zur Förderung der Partnerschaft Bergisch Gladbach-Butschka in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Bergisch Gladbach und dem Jugendrotkreuz eine Mitmachaktion unter dem Motto „Bergisch Gladbach wickelt für Butschka“ für den nächsten,</p>	<p>8. November</p>

	<p>mittlerweile bereits zehnten Hilfskonvoi, der Anfang Dezember Richtung Butscha aufbrach.</p> <p>Auch Bürgerinnen und Bürger konnten an dieser Aktion teilnehmen, indem sie Pakete füllten mit nützlichen Gegenständen, wie Taschenlampen oder Handwärmer. Auch mit Geldspenden, von denen weitere Geschenke für Kinder in Butscha gekauft werden, konnten Bürgerinnen und Bürger helfen.</p>	
<p>Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.</p>	<p>A Scottish Evening im „Engel am Dom“, Bergisch Gladbach</p> <p>Zum zweiten Mal lud der Verein zu einem Abend mit typisch schottischen Attraktionen ein: Whisky, music, tartan und ceilidh! Die Gäste hatten einen geselligen Abend, bei dem man ein wenig in die schottische Art zu Feiern eintauchen konnte. Es wurden typische Livemusik, Snacks und Whiskys angeboten. Der Verein ließ sich von anderen Vereinen und schottischen Musikern & Tänzern aus der näheren und weiteren Umgebung unterstützen.</p> <p>Ein Kontakt zwischen der Core Judo Academy in Thorpe und der Judoabteilung des TV Dellbrück wurde hergestellt.</p>	<p>9. November</p>
<p>Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt sowie der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 am Mahnmal im Park der Villa Zanders, Bergisch Gladbach-Stadtmitte</p> <p>Der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V. lud mit Schülerinnen und Schülern der integrierten Gesamtschule Paffrath (IGP) und dem Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt ein, am 9. November</p>	<p>9. November</p>

	<p>am Holocaust-Mahnmal im Park der Villa Zanders innezuhalten und der Novemberpogrome 1938 gegen jüdische Menschen zu gedenken. Veranstalter der Gedenkveranstaltung war der Verein in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Paffrath. Der 9. November markiert den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 hin zur systematischen Verfolgung und industriellen Vernichtung. Bürgermeister Frank Stein hielt eine Ansprache zum Gedenken an die Opfer.</p>	
<p>Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha e.V. in Kooperation mit dem Rotary Club</p>	<p>Chemie-Show für weiteren Schüleraustausch mit Butscha</p> <p>Mit einer Benefiz-Experimentalshow der Chemiker Dr. Roland Full und Dr. Werner Ruf am Donnerstag 14. November, 19 Uhr, im Bürgerhaus Bergischer Löwe wollten die Mitglieder des Rotary Clubs Bergisch Gladbach die Arbeit des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Butscha e.V. unterstützen und einen weiteren Besuch von Schülerinnen und Schülern aus der ukrainischen Partnerstadt ermöglichen.</p>	14. November
<p>Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V. in Kooperation mit der VHS</p>	<p>„Wir kochen türkisch“</p> <p>Am 6. November um 17:00 Uhr lud der Verein dazu ein, gemeinsam türkische Gerichte in der VHS zu kochen. Eingeladen waren die Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichster Herkunft.</p> <p>Schwerpunkt des Abends waren die Themen Kennenlernen. Aussprache und Begegnung.</p>	20. November

<p>Arbeitskreis Velsen in Kooperation mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und der Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Schüleraustausch mit Velsen</p> <p>Vom 26. bis 29. November war eine 12-köpfige Schülergruppe des Ichthus Lyceum Gymnasiums aus der niederländischen Partnerstadt Velsen zu Gast in Bergisch Gladbach. Gastgeber waren Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums.</p> <p>Am Donnerstag, dem 28. November um 15 Uhr übernahm die Erste stellvertretende Bürgermeisterin Anna Maria Scheerer die Begrüßung der jungen Leute im Rathaus Stadtmitte.</p> <p>Seit vielen Jahren finden jährliche Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern beider Schulen statt. Die Besuche sind ein wichtiger Beitrag in den langjährigen städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Velsen und Bergisch Gladbach.</p> <p>Ein abwechslungsreiches Besucherprogramm wurde geplant: Neben Ausflügen nach Köln stand eine Führung im Papiermuseum Alte Dombach mit anschließender Bergischer Kaffeetafel in der Malteser Komturei in Herrenstrunden auf dem Programm.</p> <p>Betreut wurden die Gäste von dem niederländischen Lehrer und Hauptorganisator Hans Hovius und einer Begleitperson. Um die DBG-Schülergruppe kümmerte sich der Lehrer Dirk Bögemann.</p> <p>Teilgenommen am Empfang hat ebenfalls der Vorsitzende des im Sommer gegründeten „Arbeitskreis Velsen“ Ulrich Bonnet.</p>	<p>26. November bis 29. November</p>
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. in Kooperation mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West, dem Begegnungscafé Himmel</p>	<p>Ausstellung „Bethlehem Reborn“ und von Bergisch Gladbach über Beit Jala nach Bethlehem</p> <p>Weihnachtswunder an der Strunde: Die Ausstellung „Bethlehem Reborn“</p>	<p>1. Dezember bis 30. Januar</p>

**un Ääd und dem Katholischen Bildungswerk
Rhein-Berg**

war ab dem 1. Advent in der Herz-Jesu-Kirche in Schildgen zu sehen. Die Ausstellung über die restaurierte Geburtskirche wurde u.a. bereits im Vatikanischen Museum, im Unesco-Hauptquartier in Paris, in Genf, Washington und 2021 auch in Köln ausgestellt.

Die Firma Piacenti nahe Florenz, die an der Restaurierung in Bethlehem beteiligt gewesen ist und die Ausstellung kuratiert hat, schickte für die Ausstellung 35 großformatige Bildtafeln. Neben der Ausstellung gab es ein umfangreiches Begleitprogramm. Rund ein Dutzend Veranstaltungen waren geplant, welche die achtwöchige Präsentation begleiten sollten: Weihnachtsmusik, politisch-historische sowie künstlerisch-historische Vorträge, ein Diskussionsabend, ein Kinoabend sowie fachkundige Führungen. Ein herausragendes Ereignis durfte die Aussendung des Friedenlichts von Bethlehem aus dem Altenberger-Dom in die Ausstellung nach Schildgen sein.

Hausherr Pastor Wilhelm Darscheid bedauerte, dass es wegen der Gewalt im Heiligen Land derzeit kaum möglich ist, nach Bethlehem zu reisen. „Umso schöner, dass Betlehem zur Weihnachtszeit mit der Geburtskirche zu uns nach Bergisch Gladbach kommt“, freute er sich. Auch Dr. Khouloud Daibes von der Bethlehem Development Foundation und damit Ausstellungsgeberin, kam durch die Lesung ihres Grußwortes von Theas-Leiterin Claudia Timpner zu Wort.

Jörg Bärschneider vom Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala rief dazu auf, die Möglichkeiten persönlicher Begegnungen mit den Menschen in der Partnerstadt gerade unter den aktuell stark erschwerten Bedingungen auszuschöpfen.

Das Konzert des aus Italien angereisten Musikerduos Taisir Hasbun und Stefano Pioli rundete den Abend zum Gesamtkunstwerk ab: Orientalische Oud, Gesang und Jazz-Piano entwarfen musikalische Klangbilder, in denen Orient und Okzident zusammenfanden.

	<p>Auch Bürgermeister Frank Stein unterstrich in seiner Rede seine Solidarität mit den Menschen in Beit Jala und Bethlehem.</p> <p>Bürgermeister Frank Stein war Schirmherr, die Bethe-Stiftung unterstützte mit einer Spendenverdopplungsaktion das ganze Projekt inklusive dem vielseitigen Begleitprogramm.</p>	
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. in Kooperation mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West, dem Begegnungscafé Himmel un Ääd und dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg</p>	<p>Leben in Bethlehem und Beit Jala heute: Faten Mukarker</p> <p>Faten Mukarker ist christliche Palästinenserin und Friedensaktivistin. Am Montagabend berichtete sie von ihren persönlichen Erfahrungen und den menschlichen Folgen des Nahostkonflikts. Sie betonte in ihrem Vortrag die Wichtigkeit, den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen. Der Vortrag fand im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung Bethlehem Reborn statt.</p>	<p>3. Dezember</p>
<p>Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft in Kooperation mit der VHS</p>	<p>Chantons Noël; Weihnachtslieder singen für Frankreichfreunde</p> <p>Gemeinsam singen, sich an vorweihnachtlicher Stimmung erfreuen und gleichzeitig Sprachkenntnisse auffrischen – das konnten die Besucherinnen und Besucher beim traditionellen „Chantons Noël“ unter der Leitung von Chorleiter und Musiklehrer Michael Linden in der VHS. Es wurden wieder zahlreiche französische Weihnachtslieder gesungen. Danach zeigte Klaus Wohlt historische Weihnachtskarten, die für großes Interesse sorgten. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, auf ein Glas Wein zu bleiben.</p>	<p>4. Dezember</p>

<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach - Butscha e.V</p>	<p>Zehnter Hilfstransport nach Butscha: Ein Funken Wärme in einer kalten Welt</p> <p>„Jeder Generator, jede Solaranlage und jeder Ofen sind Hilfen, um die Kälte zu vertreiben – doch es ist die Wärme der Solidarität, die wirklich zählt,“ beschreibt Frank Haag, Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins, die Bedeutung dieser Aktion.</p> <p>Ein Lastwagen, beladen mit vier leistungsstarken Stromgeneratoren, zwei Solaranlagen, zahlreiche Heizöfen – und über 1.000 Päckchen für Kinder erreichte kurz vor Weihnachten Butscha. Fahrer waren Niklas Habers und Guido Wagner.</p> <p>Bergisch Gladbacher Kinder sendeten neuen Freunden in Butscha Weihnachtsgrüße</p> <p>Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Paffrath, die noch im September im Rahmen des zweiten Schülerbesuchs Kinder und Jugendliche aus Butscha zu Gast in ihren Familien hatten, nutzten die Gelegenheit, den Hilfstransportfahrern ihre eigenen Weihnachtsgrüße mitzugeben.</p>	<p>10. Dezember</p>
<p>Stadt Bergisch Gladbach</p>	<p>Einladung zu Glühwein und Keks</p> <p>Die Vorsitzenden und deren aktive Mitglieder wurden auch in diesem Jahr von dem Städtepartnerschaftsteam Anne Linden und Jana Lülz zu der schon traditionellen Veranstaltung „Glühwein und Keks“ in den großen</p>	<p>12. Dezember</p>

	<p>Ratssaal eingeladen. Mit der Einladung verbunden ist der Dank für die städtepartnerschaftliche Arbeit in Bergisch Gladbach, welcher auch im Rahmen der Rede Beiträge von Bürgermeister Frank Stein und stellvertretendem Bürgermeister Josef Willnecker ausdrücklich betont wurde. Jeder Verein und Arbeitskreis hatte die Möglichkeit seine Vorhaben für das kommende Jahr den anderen Teilnehmenden vorzustellen. Auch Anne Linden und Jana Lülff stellten ihre Projekte für 2025 vor.</p>	
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. in Kooperation mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West, dem Begegnungscafé Himmel un Ääd und dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg</p>	<p>Wir holen das Friedenslicht von Bethlehem aus Altenberg</p> <p>Aussendung des Friedenslichts aus dem Altenberger-Dom in die Herz-Jesu Kirche in Schildgen. Dort steht es in der Krippe.</p>	15. Dezember
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.</p>	<p>Mitgliederversammlung Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.</p> <p>In der Mitgliederversammlung wurden die Berichte des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers vorgestellt. Zudem wurde auch über die aktuelle Lage in der Partnerstadt Beit Jala gesprochen. Im Anschluss fand eine Führung durch die Ausstellung „Bethlehem Reborn“ in der Herz-Jesu-Kirche durch Frau Merizian statt.</p>	16. Dezember
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach - Butscha e.V</p>	<p>Weihnachtsfreude aus Bergisch Gladbach: Geschenke in Butscha an Waisenkinder übergeben</p>	25. Dezember

	<p>Dank der Organisation durch den Verein und der Spendenbereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger aus Bergisch Gladbach konnten 1000 Weihnachtspäckchen am 3. Advent im Rahmen des 10. Hilfstransportes (s.o.) nach Butscha transportiert werden. Diese Päckchen wurden an Weihnachten durch den Nikolaus an die Waisenkinder verteilt und haben die Kinder und ihre Familien erfreut.</p> <p>Die stellvertretende Bürgermeisterin von Butscha, Alina Saraniuk, berichtete aus Butscha: "Die Geschenke aus Bergisch Gladbach haben nicht nur materiellen Wert; sie schenken den Kindern Hoffnung und Trost in diesen schweren Zeiten. Wir sind sehr dankbar für die wertvolle Unterstützung unserer Partnerstadt." Die Stadtverwaltung in Butscha hat sich aktiv an der Verteilung der Geschenke beteiligt.</p> <p>Auch wenn Butscha nicht an der Front im Osten der Ukraine lag, war der Krieg allgegenwärtig. Derzeit zwangen tägliche und besonders starke Luftangriffe der russischen Armee die Kinder dazu, viele Stunden am Tag im Bunker unter der Schule oder einem anderen sicheren Ort zu verbringen. Auch das örtliche Krankenhaus platzte aus allen Nähten, so viele Soldaten und Kriegsgeschädigte seien darin aufgenommen worden, sagte Vize-Bürgermeisterin Alina Saraniuk.</p>	
<p>Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V. in Kooperation mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West, dem Begegnungscafé Himmel un Ääd und dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg</p>	<p>Schlemmen wie Gott in Bethlehem</p> <p>Der Koch des Restaurants „Bethlehem“ in Köln kochte ein zwei Gänge Menü im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung „Bethlehem</p>	<p>28. Dezember</p>

	Reborn“. Die Veranstaltung war schnell ausgebucht und erfreute sich großer Beliebtheit.	
--	---	--